

Workshop Grauzone:

Unsere Schülerzeitung nahm zum ersten Mal die Chance wahr, am Aktionstag vertreten zu sein. Neun junge, motivierte Schülerinnen und Schüler der fünften bis achten Klasse zeigten großes Interesse, „hinter die Kulissen“ der Schülerzeitung zu schauen.

So wurden beispielsweise die Prozesse der Ideensammlung, des Schreibens und des Hochladens von Artikeln erklärt.

Aber was wäre ein Workshop ohne Aktivität der Teilnehmer? Nachdem die große Menge an Theorie des Marketing, Layouten und journalistischen Schreibens sämtliche Köpfe zum Qualmen gebracht hatte, wurden Kleingruppen gebildet, in denen Artikel (-themen) ausgearbeitet und die Theorie in die Praxis umgesetzt wurde.

Das Grauzone-Team bedankt sich für die große Teilnehmerzahl und das Interesse, welches die Schüler aufgebracht haben.

Nicht nur ihr, sondern auch wir hatten großen Spaß mit euch und haben viel gelernt!

Das Grauzone-Team

Aktionstag 2011

Von Schüler für Schüler – getreu diesem Motto richtet die Schülermitverantwortung (SMV) am 21.07.2011 den jährlich stattfindenden Aktionstag aus. Dabei soll den Schülern die Möglichkeit gegeben werden, über den Tellerrand des „klassischen“ Unterrichts hinauszuschauen, und einen Schultag im Jahr gänzlich anders zu gestalten.

Um dies zu erreichen, sind alle Schüler im Vorfeld dazu aufgefordert worden, Aktionen vorzuschlagen und durchzuführen. Das Ergebnis sind 42 völlig verschiedene Angebote, die von „Virtuelle Block Architektur“ über „Pfannenkuchenbacken“, „Armbänderbasteln“ und „Minigolf“ bis hin zur „Stadtrallye“ reichen. Ferner wird auch mit der doch eher strengen Struktur eines normalen Schultags gebrochen. Denn einige Aktionen finden beispielsweise außerhalb des Schulgeländes statt und der Beginn ist keinesfalls auf 7⁵⁵ Uhr festgelegt. Somit kann den vielfältigen Interessen der Schüler Rechnung getragen werden und es ist sichergestellt, dass der Spaß, ein Hauptziel des Organisatorenteams, im Mittelpunkt steht.

Leider hat das Wetter in diesem Jahr nicht ganz mitgespielt, sodass bei einigen Aktionen aus dem Bereich „Sport“ Improvisationsbedarf bestand. So ist z. B. als Ersatz für „Volleyball im Schwimmbad“ das Kollegstufenzimmer kurzerhand zum Kinosaal umfunktioniert worden.

Insgesamt kann man dennoch von einem rundum gelungenen Tag sprechen. Nachfolgend sollen einige Aktionen näher erläutert werden, die zu diesem Gesamtwerk der Schüler beigetragen haben:

Matthias Walter Q 11

Aktion: Leistungsturnen

Turnen, eine ganz besondere Aktion.

Die nette Aktionsleiterin Katrin Volk leitete diesen Event mit

Größten Vergnügen indem sie selbst mitturnte und damit eine neue Erfahrung entwickelte.

Diese Aktion ist für erfahrene Turner gut und für die die Spaß an Sportlichen Aktivitäten haben ist dies bestimmt eine neue Herausforderung.

Die Schüler erklärten uns welche Tricks und Übungen es bei Turnen gibt und die sie selbst am liebsten Mögen.

Da gibt es zum Beispiel Am Reck den Umschwung und den Aufschwung wohin gegen es am Trampolin den Salto und die Freiradwende gibt.

Bodenturnen ist einer der beliebtesten Disziplinen der Schüler wobei es den Flick Flak und Rückwertssalto gibt. Vicky zeigte uns eine Übung mit einem Rad anschließend einen Bogengang und dann zwei Flick Flaks.

Die Schwereren Übungen an den Ringen und am Barren konnten nur die etwas älteren wie z.B. Martin Ziegler der mittlerweile schon fast 12 Jahre turnt. Was wirklich eine Herausforderung ist. Außerdem interviewten wir Frau Volk.

Die leidenschaftliche Rennradfahrerin hat ein neues Hobby entdeckt und würde die Aktion nächstes Jahr gerne wieder leiten den ihr machte es sehr viel Spaß.

Sie bekam von den teilgenommenen Schülern ein neues Bild.

Felix Stein, Valentin, 5 d

AKTIONSTAG: FUSSBALLTURNIER

Hinrunde des Turniers

Jede Mannschaft ist Sieger, weil alle die gleiche Punktzahl und das gleiche Torverhältnis haben.

Harald K. ist der Schiedsrichter des Turniers, er musste jeweils eine gelbe Karte an Nils N. und Felix S. verteilen.

Spielberichte und Interviews der Rückrunde

Beim ersten Rückrundenspiel gab es drei gute Chancen, bei dem der Schiedsrichter eine gute Leistung zeigte. Es gab eine gelbe Karte für den Spieler Robin G., und das Spiel endete 0:0.

Am Ende des Spiels äußerte sich Robin:

„Ich habe absichtlich eine Schwalbe gemacht, weil dieses mein letztes Spiel im Feld war.“

Im zweiten Spiel wurde der Ball über den Zaun geschossen, Lukas E. musste gegen Ende des Spiels draußen bleiben. Das Spiel ging 1:1 aus.

Tobias P. ging auf den Schiedsrichter los, weil er angeblich zu früh abgepfiffen hat.

Bei einer Rangelei hat ein Sechstklässler gegen einen Achtklässler gewonnen. Der Achtklässler hatte eine blutige Nase, und beide mussten zum Direktor.

Aber alles in allem war es ein friedliches Spiel.

Michael Theuerkauf und Jan Willfarth

beide Klasse 5 d

Aktionstag: Kartenspiele?

Philipp findet Kartenspiele: - langweilig

- blöd

- teilweise lustig (Mau Mau, Uno)

- teilweise langweilig (Schafkopf)

Deswegen spielt er die ganze Zeit am Computer.

Kartenspieler spielen Quartett, Magic, Uno, Mau Mau, Schafkopf, 66.

Außerdem lassen sie uns nicht hinein.

Leiter einer Gruppe: Sebastian Klein

Diese Gruppe spielt Magic: Das ist ein Spiel, bei dem es darum geht, den Gegner zu töten, dabei kämpft man mit Kreaturen.

Wenn man mal keinen Bock hat, Karten zu spielen, dann macht man eben gar nichts oder bewirft sich mit Karten.

Lennert Wunsch, Fabian Götz, 5 d

MEINUNGS-CRASH

Meinungen zum Thema „Klassenzimmereinteilung im Schuljahr 2011/2012“

Wir haben Herrn Schurz und Frau Just zum Thema Klassenzimmereinteilung im nächsten Schuljahr interviewt, denn nach der Sanierung soll es so sein, dass jeder Lehrer ein eigenes Zimmer bekommt, deshalb müssen die Kinder zu den jeweiligen Lehrerräumen laufen. Dabei haben die Lehrer den Vorteil, dass sie sich immer gut auf die nächste Unterrichtsstunde vorbereiten können und alle Unterrichtsmaterialien, die sie benötigen, bei sich haben. Außerdem sind an verschiedenen Stellen im Schulhaus Aufzüge vorgesehen. Diese sind gut, um behinderte Personen und schwere Geräte zu transportieren. Die beiden Lehrer meinen, dass es gut sei, dass neue Klassenzimmer gebaut werden, denn so können z.B. 30 Mann-Klassen geteilt werden; dadurch haben die Kinder mehr Platz in den Klassenräumen.

Von Jessica Mantel , Stefanie Herbst, Annica Gerlach, 5 d

Virtuelles Blockbauspiel fällt ins Wasser

Die von den Schülern Torhan Bartel, Florian Frank und Janik Graf (alle Q 11) geleitete Aktion „Virtuelle Blockarchitektur“ konnte nicht planmäßig stattfinden.

Mit virtueller Blockarchitektur ist das Spiel „Minecraft“ gemeint. Weil die Computer im neuen Computerraum aber schlechte Grafikkarten haben, konnte das Spiel nicht geladen werden. Dieses Problem wurde zwei Tage vorher festgestellt, sodass die elfe Teilnehmer sich selbst beschäftigen oder andere Computerspiele spielen sollten.

Der Aktionsbetreuer Herr Gall versuchte während der Aktion, andere Spiele zu starten, die einige Schüler nutzten.

Die jüngeren Teilnehmer (8. Klasse) machten einen gelangweilten Eindruck.

Interview mit dem Aktionsleiter **Janik Graf (J) (Q 11)**:

Frage: „Wie gefällt dir die Aktion?“

J.: „Die Aktion gefällt mir gut, es ist aber nur möglich „Minecraft“ auf zwei Laptops zu spielen.“

Frage: „Wie kamst du auf die Idee, die Aktion zu veranstalten?“

J.: „Ich kenne das Spiel schon länger, und daher habe ich zusammen mit den anderen Gruppenleiter diese Aktion gegründet.“

Frage: „Ist die Aktion empfehlenswert?“

J.: „Ich würde die Aktion weiterempfehlen, wenn das Spiel auf allen Schulcomputern gespielt werden könnte.“

Abschließend empfehlen wir allen, die im nächsten Jahr eine Aktion mit Computer veranstalten wollen, die PC vorher zu prüfen. Damit die Aktion nicht wieder ins Wasser fällt.

Marius Bergmann 8 b und Philipp Schmidt 7 c